

Buntes & Wissenswertes  
mitten aus dem Leben  
unserer Marktgemeinde.



**Geisenhausen**

Mitten drin. Im Leben.

mitten  
drin



Haushaltsbefragung  
Verkehrskonzept  
**BITTE TEILNEHMEN!**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

wie es bei jeder Baumaßnahme ebenso ist, der Teufel steckt im Detail. Bei einer Sanierung, wie bei unserem Freibad, gibt es viele Details die ineinander greifen müssen, damit alles funktioniert und auch zeitlich eingehalten werden kann. Mit einer leicht verspäteten Eröffnung hatten wir bereits gerechnet. Aber leider waren zum Ende hin noch ein paar Teufelchen versteckt, so dass wir erst vor kurzem unser neues Freibad eröffnen konnten. Dafür strahlt das neue Edelstahlbecken mit dem neuen Kinderbereich um die Wette - der neue Spaß- und Rutschenbereich erfreut nicht nur die jungen Badegäste.

Ich wünsche allen viel Freude in unserem, mit Grander®-Wasser belebten Freibad, welches wir heuer so lange geöffnet lassen, wie es uns das Wetter erlaubt.

Aktuell läuft auch der Brückenneubau an der Poststraße und wird vermutlich bis September andauern. Ebenso die Sanierung der Lochhamer Straße und des Christophorusweges. Für evtl. anfallende Behinderungen bitte ich um Verständnis und bedanke mich bei den Anliegern für die kooperative Zusammenarbeit.

Im Laufe des Sommers wird auch das Hochwasserschutzkonzept im Entwurf fertiggestellt. Wie wir alle wissen nehmen die Starkregen- und Unwetterereignisse stetig zu und somit wird das Thema Hochwasserschutz auch in Geisenhausen vorausschauend zu betrachten sein.

Zum Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr am 15. August soll bereits die neue Drehleiter der Öffentlichkeit präsentiert werden. Sicherlich ein Highlight an diesem Fest.

Die nächsten Schulferien kommen bestimmt und somit arbeiten unsere Damen im Vorzimmer bereits am Ferienprogramm 2018. Natürlich in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen, die auch für dieses Jahr wieder eine bunte Abwechslung für die Ferienzeit vorbereitet haben. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten und Verantwortlichen, die dieses ermöglichen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, viel Spaß in den örtlichen Biergärten und bei den vielen Vereinsveranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Reff, 1. Bürgermeister





Der Eröffnung des Freibades für Badegäste am 15. Juni ging die offizielle Einweihung und Segnung voraus. Bürgermeister Josef Reff dankte im Beisein zahlreicher Gäste den beteiligten Handwerkern, Planern und Bademeistern für ihr großes Engagement während der Sanierung. In nur wenigen Monaten wurde das gesamte Areal erneuert.

Dem jetzigen Ausbau lag ein Bürgerentscheid zugrunde, mit dem der Beschluss gegen ein Naturbad fiel. Kurzfristig stand sogar die Schließung des

Bades im Raum. Bei einer Informationsfahrt des Marktgemeinderats durch die Freibäder Niederbayerns wuchs schließlich der Wunsch nach dem Ausbau mit einem Edelstahlbecken. Das hochwertige, jedoch teurere Material bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und spart langfristig Betriebskosten.

### Edelstahl war die richtige Wahl

Das gelungene Ergebnis rechtfertigt die Investitionskosten von 2,4 Millionen Euro. Eine aufwändige Pumpenanlage und acht Filter bieten geringen Wartungsaufwand bei gleichbleibend hoher Wasserqualität. Mit der Grander®-Wasserbelebung im Schwimmer- und Kinderbecken besitzt der Markt

Geisenhausen ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Landshut.

Vorsitzender der Kreiswasserwacht Florian Suttor sprach den Dank der Wasserwacht Geisenhausen aus. Mit dem großzügigen Wachhaus bestehen beste Grundlagen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Nicht zuletzt galt sein Dank für den Erhalt des Bades und somit die Möglichkeit Kindern das Schwimmen und Rettungsschwimmen zu lernen.

Sichtliche Freude am neuen Freibad hatte auch Pater Altus Jebada und Pfarrer Michael Lenk, die mit ihrer Segnung des Bades und aller zukünftigen Besucher das Freibad offiziell zur Nutzung übergaben.

### GRANDER®-belebtes Wasser

Mit der GRANDER®-Wasserbelebung im Freibad entschied sich der Marktgemeinderat für ein Wohlfühlbad für alle Sinne. Die GRANDER®-Wasserbelebung basiert auf dem Prinzip der Informationsübertragung und verleiht dem Wasser auf natürliche Weise eine sehr hohe, stabile und biologisch wertvolle Qualität. Kostenloses Trinken vom GRANDER®-Brunnen am Pumpenhaus ist wie Wasser und Kraft schöpfen aus einer frischen Bergquelle. [www.grander.com](http://www.grander.com)



Bürgermeister Josef Reff zeigte sich zur Eröffnung des Freibades sehr zufrieden. / Pfarrer Michael Lenk und Pater Altus Jebada segneten das Freibadgelände. / Auch die Wasserwacht Geisenhausen mit Kreisvorsitzendem Florian Suttor ist vom Freibad begeistert.

Mit den großzügigen Kinderbecken unterstreicht das Bad seine Qualität als Familienbad. / Die Bademeister: Christian Molzer, Josef Westermeier, Stefan Westermeier und Robert Süßl bei der Einweihung des Bades.



Oben: Bürgermeister Josef Reff hieß zahlreiche Gäste zur Einweihung des Bürgerhauses willkommen. Links: Architekt Michael Leidl überreicht den Schlüssel offiziell an Bürgermeister Josef Reff.

der Wunsch ein ähnliches Projekt in Geisenhausen mit dem alten Knabenschulhaus zu verwirklichen. Großen Anteil an der Entscheidung zur Sanierung hatte Städteplaner Michael Leidl, der 2015 im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes die vielfältigen Möglichkeiten und nicht zuletzt den Charme des Knabenschulhauses betrachtete. Zusammen mit der Neugestaltung des Kirchplatzes, Schmid's Laden und dem geplanten Mehrzwecksaal auf dem Angstl-Areal bot sich ein Kulturquartier an, dass das Leben in Geisenhausen nachhaltig bereichern werde. Nicht zuletzt Dank der Förderung der Regierung mit 830.000 Euro, ca. der Hälfte der gesamten Baukosten von 1,6 Millionen Euro wurde das Sanierungsprojekt für die Gemeinde letztendlich realisierbar.

Der besondere Dank von Bürgermeister Josef Reff in dessen Grußwort galt dem Planungsbüro Arc-Architekten aus Bad Birnbach mit Architekten Michael Leidl, der Bauleitung durch Patrick Lubich von Planungsbüro Delta aus Geisenhausen und insbeson-

dere den Handwerkern, die teils unter schwierigen Bedingungen und stets unter außerordentlichem Zeitdruck eine großartige Leistung vollbrachten.

Während im Erdgeschoss die Bücherei in den großzügig gestalteten Räumen ihr neues Zuhause fand, stehen die Räume im Obergeschoss allen Bürgern, Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Von Beginn an lag der respektvolle Umgang mit dem Bestandsgebäude zugrunde. Die Struktur des Hauses mit Mittelflur und seitlichen Klassenzimmern erwies sich auch nach 125 Jahren als sehr zweckmäßig und konnte ohne Änderung für die neue Nutzung übernommen werden. Architekt Michael Leidl dankte dem Marktgemeinderat für viele umsichtige Entscheidungen: „Keine übertriebene Dämmung, sondern warme Füße und eine Mütze für das alte Haus, wo man es nicht sieht, geölte Eichenholzfenster mit schlanken Profilen, Dielenböden aus Eiche und Fichte, wie sie bereits 1893 verwendet wurden und Wärme über eine Wandtemperierung aus der Hackschnitzelheizung des Schulzentrums sind nur wenige bauliche

Maßnahmen, die die Qualität des Bürgerhauses nachhaltig unterstreichen.“

Stellvertretender Landrat Alfons Satzler überbrachte die Glückwünsche und Anerkennung des Landkreises. Auch Rolf-Peter Klar, Leitender Baudirektor der Regierung von Niederbayern zeigte sich vom Ergebnis begeistert und stellte mit der gesamten Fördersumme von 2,6 Millionen für die Städtebauförderung in Geisenhausen den Stellenwert für den Erhalt eines Ortszentrums in der Vordergrund.

Mit der kirchlichen Segnung durch Pater Altus Jebada wurde das Bürgerhaus schließlich der neuen Nutzung offiziell übergeben. Interessierte Bürger und Vereine können sich im Rathaus, Zimmer 108, zu den Nutzungsbedingungen informieren.

**Mit der Einweihung des Bürgerhauses am 25. März 2018 wurde das erste Großprojekt der Städtebauförderung erfolgreich abgeschlossen.**

„Guad, dass wir uns getraut haben“, brachte Bürgermeister Josef Reff die Entscheidung für den Erhalt des Gebäudes sowie die zweijährige Planung auf den Punkt. Nach der ursprünglichen Nutzung als Knabenschulhaus, als Befehlszentrale der amerikanischen Besatzung und als Produktionsstätte für Schlittschuhe stand der Marktgemeinderatsbeschluss zum Abriss des Gebäudes bereits fest. Nach der Besichtigung eines sanierten Schulhauses in Wurmansquick, entstand





**1** - Gäste zur offiziellen Einweihung des Bürgerhauses am 25. März 2018 // **2 - 5** - Bürgermeister Josef Reff, Leitender Baudirektor der Regierung von Niederbayern Rolf-Peter Klar, Architekt Michael Leidl und stellvertr. Landrat Alfons Satzl richteten ein Grußwort an die Gäste // **6** - Pater Altus Jebada und Gemeindereferentin Sieglinde Seidl bei der Segnung des Bürgerhauses // **7** - Eingangsbereich // **8** - großzügige Räume der Bücherei // **9** - Ein rückseitiger Aufzug dient als barrierefreier Zugang zum Obergeschoss // **10 - 12** - Räume unterschiedlicher Größe bieten Vereinen und interessierten Gruppen vielfältige Möglichkeiten // **13** - Gemäß der ursprünglichen Nutzung als Knabenschulhaus erinnert eine Ausstellung des Historischen Vereins mit einer Schuleinrichtung aus der Erbauungszeit des Gebäudes // **14** - Das Raumkonzept des Bürgerhauses wurde stilvoll in die über 100 Jahre alten Mauern eingefügt // **15** - behindertengerechte Sanitärräume im Erdgeschoss

14

15

Zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts sowie zur Bewertung weiterer künftiger Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) ist eine aktuelle Datengrundlage erforderlich.

Daher hat sich der Markt Geisenhausen entschlossen, eine gründliche Bestandserfassung unserer Verkehrssituation durchführen zu lassen. Das Verkehrsplanungsbüro Stadt-Land-Verkehr wurde mit der Durchführung beauftragt.

Hierzu ist in einem ersten Schritt eine **Haushaltsbefragung für alle Verkehrsteilnehmer** vorgesehen. Durch diese soll ermittelt werden, welche Wege und Fahrten die Verkehrsteilnehmer vor allem innerhalb von Geisenhausen zurücklegen und welche

Verkehrsmittel dabei gewählt werden. Zusätzlich können Sie sich auch persönlich zum Thema Verkehr in unserer Gemeinde äußern.

Unsere Bitte ist nun, dass Sie für **alle Haushaltsmitglieder ab 6 Jahren den beiliegenden Fragebogen für den Stichtag Dienstag, den 3. Juli 2018 ausfüllen** und mit dem beigefügten Antwortumschlag portofrei möglichst bis zum **14. Juli 2018** an die Marktgemeindeverwaltung zurücksenden. Aus verwaltungstechnischen Gründen erhält jeder Haushalt einen Fragebogen für 5 Personen zugesandt. Sollte Ihr Haushalt größer sein und Sie deshalb weitere Bögen benötigen, so möchte ich Sie bitten, sich vor Ausfüllen eine Leerkopie anzufertigen oder sich ein entsprechendes Formular von unserer Internetseite herunterzuladen.

**Der Erfolg der Befragung hängt von der Teilnahme jedes Einzelnen ab! Nehmen Sie daher bitte zahlreich an der Befragung teil.** Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen schon im Voraus.



Am 24.04.2018 wurde vom Marktgemeinderat der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von über 42 Millionen Euro verabschiedet.

Der **Verwaltungshaushalt** (laufende Einnahmen und Ausgaben) umfasst 20,9 Millionen Euro. Schwerpunkte sind:

### Einnahmen Verwaltungshaushalt

Einkommensteuerbeteiligung	3,7 Mio
Gewerbsteuer	9,6 Mio
Staatliche Zuweisungen	1,7 Mio
Gebühren	1,6 Mio
Grundsteuern	0,8 Mio

### Ausgaben Verwaltungshaushalt

Personalkosten	3,7 Mio
Umlage an den Landkreis Landshut	5,0 Mio
Interne Abschreib., Zinsen, Verrechn.	1,2 Mio
Sachl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2,2 Mio
Unterhalt der Gebäude u. Grundstücke	0,7 Mio
Überschuss Verwaltungshaushalt	4,0 Mio

Der **Vermögenshaushalt** enthält die Vorgänge, die das Vermögen bzw. die Schulden der Gemeinde verändern. Das Volumen liegt 2018 bei 21,4 Millionen Euro. Wesentliche Positionen sind:

### Einnahmen Vermögenshaushalt

Eigenkapital	13,4 Mio
Grundstücksverkäufe	1,6 Mio
Erschließungs-/Herstellungsbeiträge	0,6 Mio
Staatliche Zuweisungen	1,8 Mio
Neuverschuldung	4,0 Mio

### Ausgaben Vermögenshaushalt

Rathaus	0,2 Mio
Feuerwehren	0,9 Mio
Schulen inkl. Schulsportanlagen	1,1 Mio
Kindertageseinrichtungen	2,9 Mio
Sportanlagen	0,5 Mio
Freibadsanierung	1,7 Mio
ökologische Ausgleichsflächen	0,5 Mio
Straßen- und Radwegebau	3,0 Mio
Städtebauförderung	2,3 Mio
Grunderwerb (vor allem Wohnbau- und Tauschgrund)	5,2 Mio
Abwasserbeseitigung	1,2 Mio
Bauhof	0,4 Mio
Wasserversorgung	1,0 Mio
Breitbandausbau	0,3 Mio
Darlehensstilgungen	1,0 Mio
Verschiedene kl. Maßnahmen	0,8 Mio

### Schulden:

31.12.2017: 1.044.734 € = 151 €/Einw.  
 31.12.2018: 4,05 Mio € (Plan) = 583 €/Einw.  
 Vergleichbare Gemeinden (31.12.2016): 793 €/Einwohner

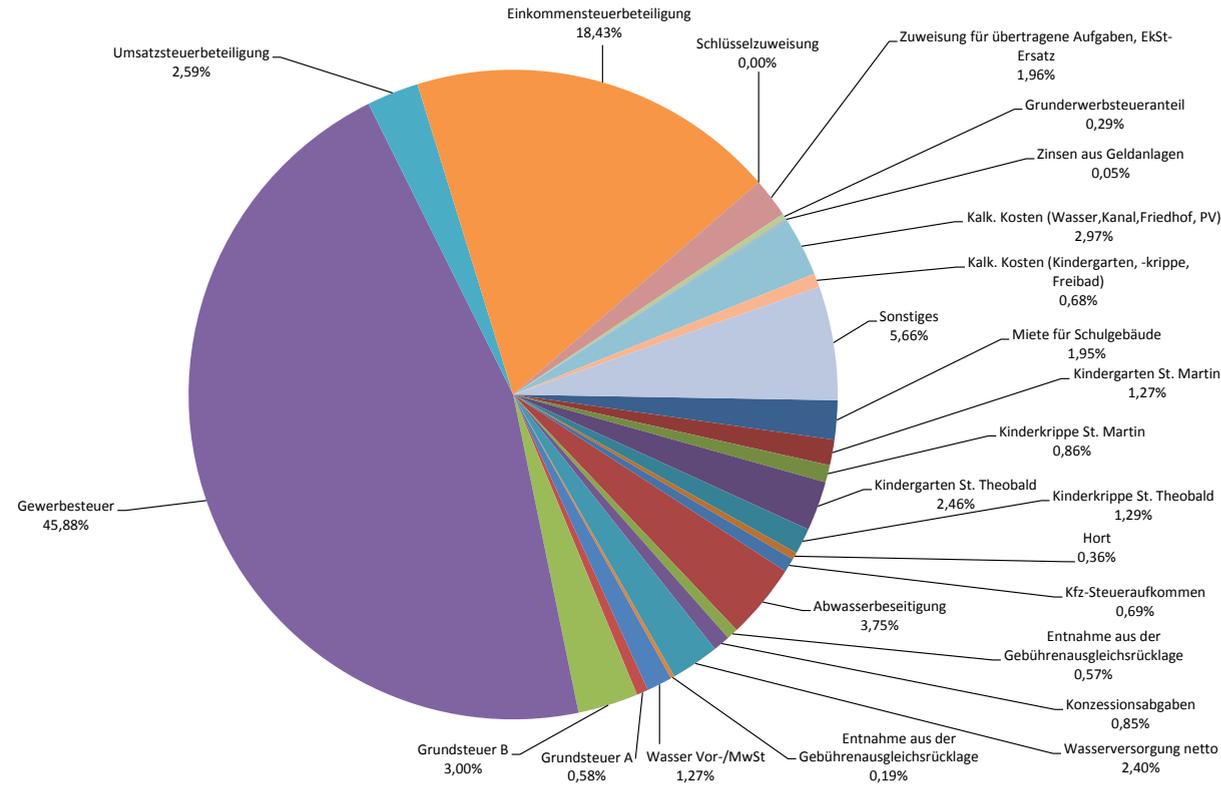
### Rücklagen:

31.12.2017: 15.827.824 €  
 31.12.2018: 6,5 Mio € (Plan)

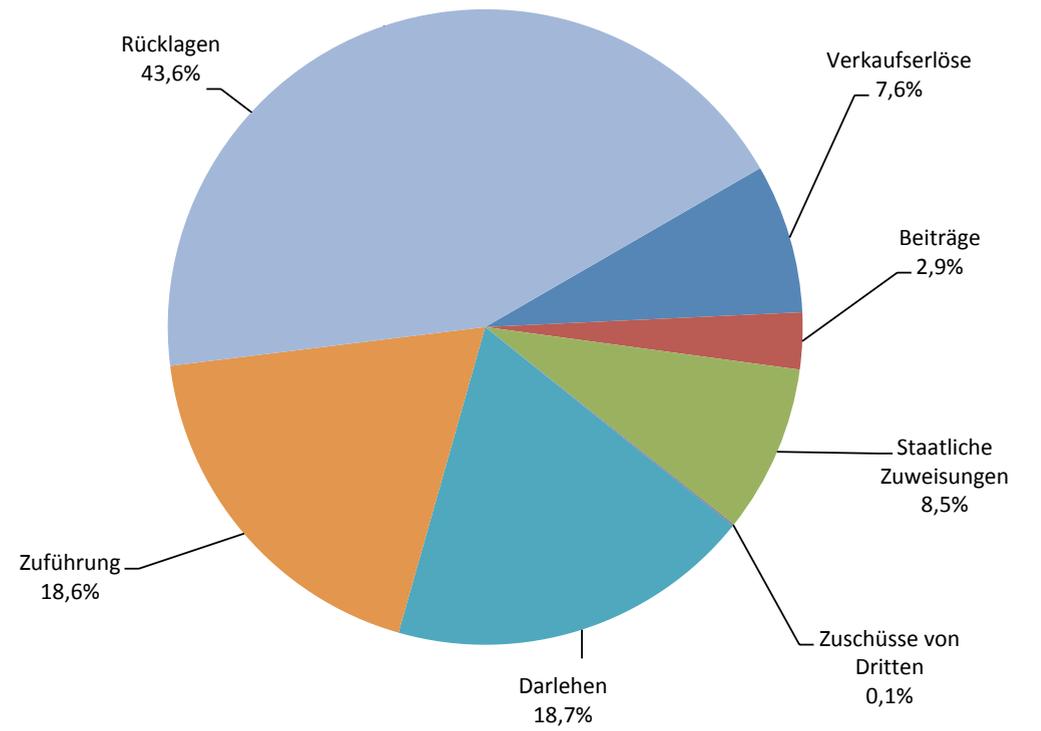
### Der detaillierte „Vorbericht zum Haushaltsplan 2018“ ist im Internet veröffentlicht:

www.geisenhausen.de - Rathaus  
 – Verwaltung – Kämmerei  
 – weitere Dokumente.

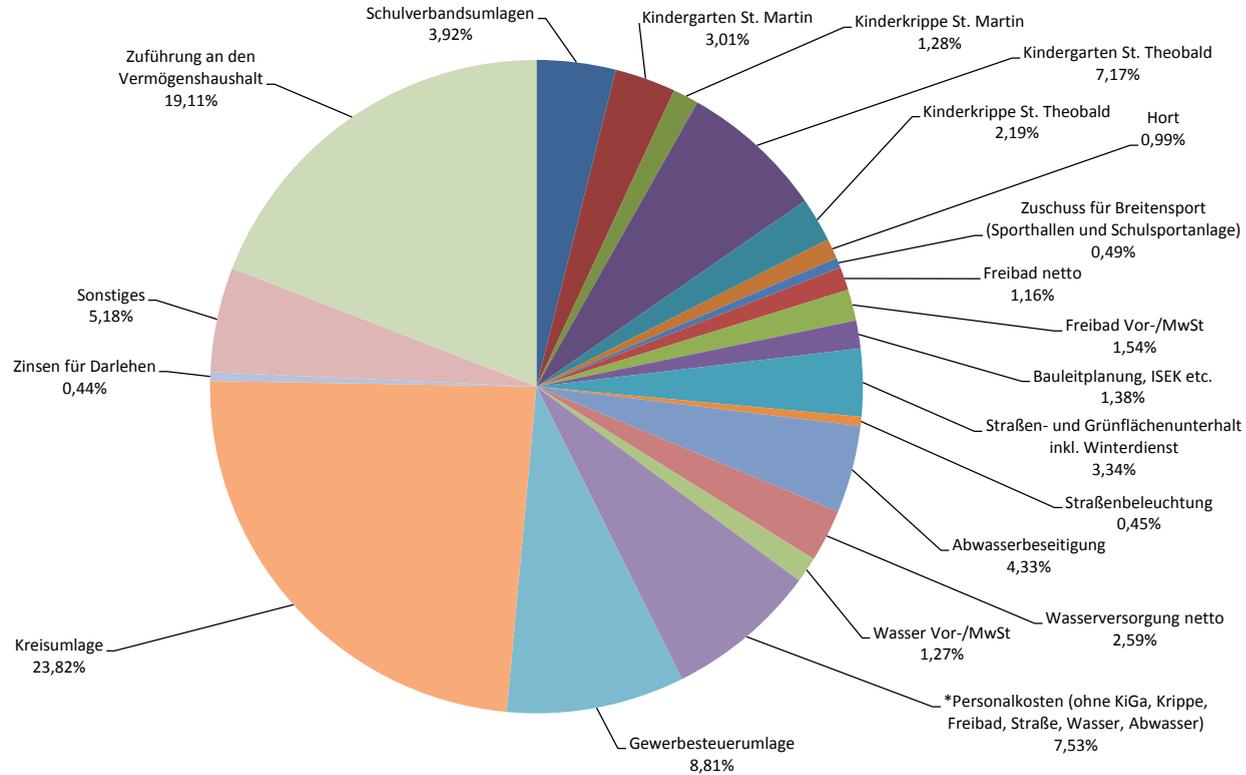
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2018 // Gesamt 20,9 Millionen Euro



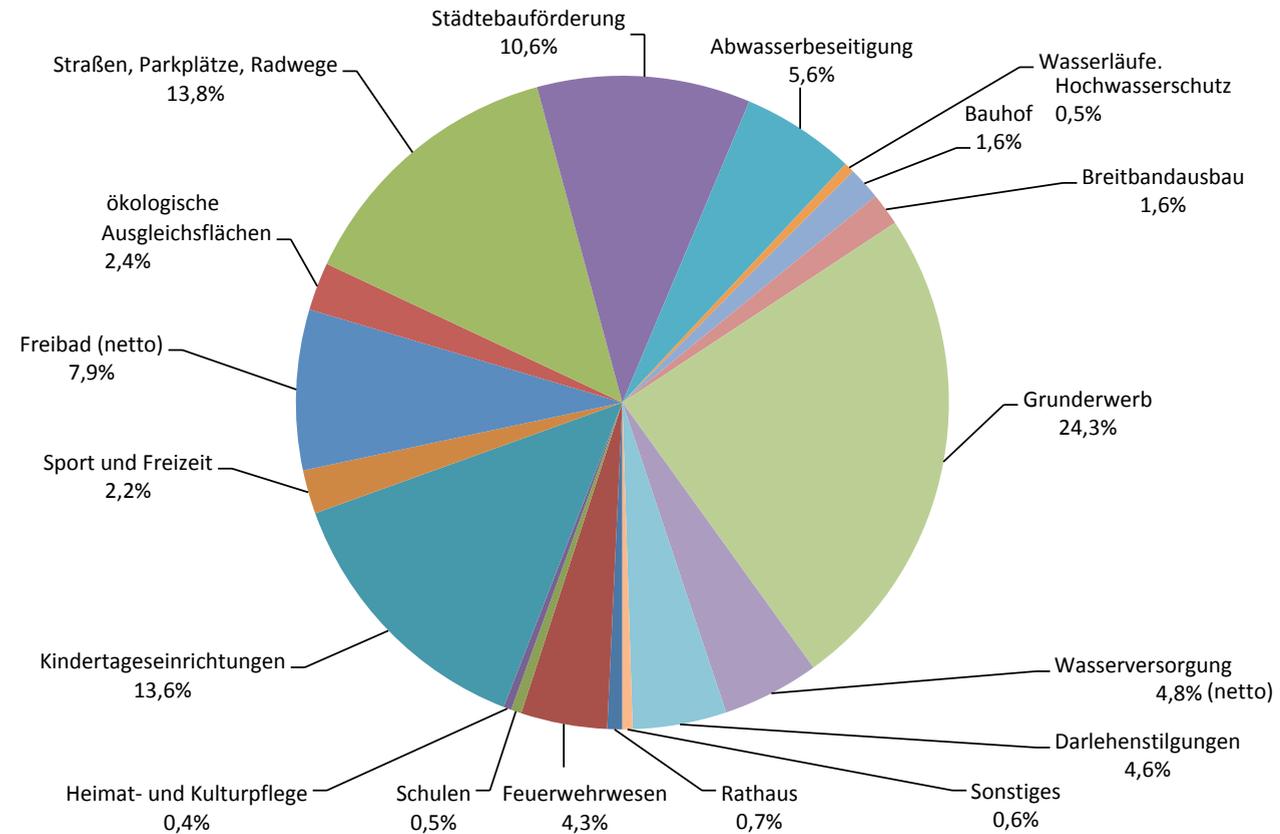
Einnahmen Vermögenshaushalt 2018 // Gesamt 21,4 Millionen Euro



Ausgaben Verwaltungshaushalt 2018 // Gesamt 20,9 Millionen Euro



Ausgaben Vermögenshaushalt 2018 // Gesamt 21,4 Millionen Euro





Im April stand für die Kinder des Kindergartens St. Martin in Geisenhausen der alljährliche große Ausflug für alle Kinder auf dem Programm. Mit zwei großen Bussen fuhr alle Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen in den Tierpark Straubing. Bei strahlendem Sonnenschein schlenderten die Kinder durch den Tierpark und sahen sich all die Tiere an. Besonders spannend war es am Bärengehege. Hier tobten die jungen Bären ausgelassen herum, übten sich Männchen-machend im Nahkampf



und kletterten sogar auf ihren Baum und ließen sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Nach all den Eindrücken mussten die Bäuche bei einer Brotzeit inklusive Eis wieder gefüllt werden und die Kinder durften sich nach Lust und Laune auf dem großen Spielplatz austoben. Kurz darauf durften die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin in Geisenhausen einen erlebnisreichen Ausflug in die Vergangenheit erleben. Im Freilichtmuseum Massing wandelten sie nach einer lustigen Traktorfahrt auf den Spuren des früheren bäuerlichen Lebens. Mit großen Augen bestaunten sie die einfachen Lebensumstände, mit denen die Menschen damals ihren Alltag meistern mussten. Die Kinder konnten gar nicht glauben, dass es damals keinen Strom, kein fließendes Wasser im ganzen Haus und keinen einzigen Fernseher gab. Immer wieder sprudelten erstaunte Fragen aus den Kindern heraus, während sie alle Häuser und Stallungen im Freilichtmuseum inspizierten. Anschließend durften die Kinder des Kindergartens St. Martin am Beispiel der Herstellung von Butter am eigenen Leib erleben, dass das frühere Leben um einiges anstrengender als



heutzutage war. In einem von Hand betriebenen Butterfass schleuderten die Kinder so lange Sahne, bis daraus Butter geworden war. Hierzu mussten alle Kinder mehrmals kräftig am Butterfass kurbeln. Das war ganz schön anstrengend. So waren die anschließenden Butter- und Schnittlauchbrote zwar hart verdient, schmeckten nach der körperlichen Anstrengung umso besser. Nun steht den Kindern und den Betreuerinnen des Kindergartens St. Martin eine sehr spannende Zeit bevor. Der geplante Umbau inklusive Kernsanierung des Gebäudes, die ange dachte Erweiterung und der damit verbundene Umzug in den Übergangs-Kindergarten rücken nun immer näher und langsam werden die Kisten gepackt. Bis einschließlich 04.07.2018 werden die Kinder im jetzigen Gebäude betreut, ab dem 09.07.2018 läuft der Kindergarten-Betrieb dann im Übergangs-Kindergarten in der Konrad-Zuse-Straße. Den Kindern wird es dort sowohl im Haus als auch im Garten an nichts fehlen – dafür wird von den Verantwortlichen gesorgt.



Neue Adresse ab Juli 2018:  
Konrad-Zuse-Straße  
Telefon wie bisher: 08743 969308100

### Kinderkrippe St. Martin bekommt Kissen

Der Verein „Freunde der Kindergärten e.V.“ finanzierte für jedes Kind der Kinderkrippe St. Martin ein Kissen mit seinem Namen. Die Kissen werden für Sitzkreise, zum Spielen am Boden oder einfach zum Kuscheln liebend gerne verwendet. Die individuellen Kissen werden von Irmi Lents aus Geisenhausen speziell für jedes Kind genäht. Wenn ein Kind die Krippe verlässt, bekommt es sein Kissen als Erinnerung geschenkt. Da die Kissen sowohl bei den Kindern, als auch bei den Eltern und Mitarbeiterinnen so gut ankommen, wünscht sich die Krippe



auch in den nächsten Jahren vom Verein Freunde der Kindergärten die weitere Kissenfinanzierung. Wir freuen uns schon auf viele neue Kissen für viele neue Kinder.

### Elterncafé in der Kinderkrippe

Im März wurden die Eltern der Krippenkinder zu Kaffee und Kuchen in die Kinderkrippe St. Martin eingeladen. Im Vorfeld haben die Kinder verschiedene Kuchen gebacken und waren natürlich mit Feuereifer dabei.

Nach der Begrüßung durch die Krippenleitung Maria Eberl, haben es sich alle schmecken lassen. Auf diesem Weg konnten sich Eltern gegenseitig kennenlernen und es war Zeit für viele Gespräche.

Für die Kinder war es eine tolle Gelegenheit ihren Eltern zu zeigen, was sie in der Krippe täglich machen, mit wem



sie gerne spielen und wo sie sich besonders gerne aufhalten. Es war ein gelungener Nachmittag, den wir alle sehr genossen haben!

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » Rucksack schwarz-rot Marvel Avengers
- » 2 x Polizeikappe blau und schwarz (Fasching)
- » Kinderhandschuh blau
- » I Phone 5S oder SE schwarz
- » Schlüssel mit Band
- » 2 einzelne Schlüssel
- » 2 Schlüssel
- » Sternanhänger
- » Schlüssel mit schwarzem Plastikband

- » grüner Schlüssel mit Gesicht
- » Peugeot Autoschlüssel / drei weitere Schlüssel / Puppenanhänger
- » braunes Ledertäschchen (Opel) mit 2 Schlüsseln (Haustür)
- » grüner Kinderfahradhelm KED mit Krokodil
- » Grün-Schwarz gestreifte Weste
- » karierte Kinderkappe und schwarz/grau Carsmütze
- » goldenes Armkettchen
- » schwarze Hauskatze
- » Kugelkopfabheber aus Eisen

## Veranstaltungskalender

10.07.2018 » Gemeinderatssitzung » 10.00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses

14.07.2018 » Gemeindefest der kath. Landjugend » 17.30 Uhr, Marktplatz

14. - 15.07.2018 » Pferdefest » 8.00 – 20.00 Uhr, Holzhausener Straße 12

04.08.2018 » Dorffest der FFW Bergham und der Waldschützen Höhenberg  
» 18.00 Uhr – 23.00 Uhr, Johannesbergham 39

07.08.2018 » Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses

11.08.2018 » Eulenmarkt, Kunst & Krempel, Nachtflohmarkt » 17.00 – 23.45 Uhr, Marktplatz

02.09.2018 » Orientierungsritt » 8.00 – 18.00 Uhr, Holzhausener Straße 12

18.09.2018 » Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses

21.09. - 23.09.2018 » Oids Volksfest » 18.00 Uhr, Holzhausener Straße 12

22.09.2018 » Kinder-Kleidermarkt » 8.30 – 11.00 Uhr, Günter-Eich-Straße 8

21.09. - 23.09.2018 » Silicon Vilstal Mitmachfestival » Holzhausen (siehe Seite 24-25)



### Neuer Wärmerraum im Waldkindergarten

Seit Anfang Dezember freuen sich die Waldkinder und Erzieher/innen ihre Brotzeiten im mit einem Holzofen beheizten neu gebauten Wärmerraum „Cantina“ einzunehmen. Der neue Wärmerraum wurde an die bestehende Materialhütte angebaut. Bei klirrender Kälte können sich die Kinder in der „Cantina“ aufwärmen. Zudem werden die pädagogischen Angebote (Basteln, Musik, Vorschule....) während der kalten Jahreszeit ebenfalls im Wärmerraum durchgeführt. Geschmückt mit eigenen Bildern und Basteleien ist es schon richtig gemütlich geworden.



### Osterfest im Waldkindergarten

Bei herrlichem Wetter feierten die Waldforscherfamilien am Sonntag, 25. März ab 11 Uhr ihr Osterfest. Zuerst sangen die Kinder ihren Eltern zwei Osterlieder vor, danach gingen die Erzieher/innen mit den Waldkindern auf die Suche nach den Osternesttüten, die im Wald versteckt waren. Derweil konnten es sich die Eltern und Geschwister gemütlich machen an den Tischen und die leckeren mitgebrachten Speisen vom Büffet genießen. Alle Ostertüten wurden zum Glück von den Kindern gefunden und gemeinsam genossen alle das gemütliche Beisammensein bei Sonnenschein und köstlichem Essen am Hauptplatz im Waldkindergarten.



### „Helfer auf 4 Pfoten“ besuchen die Waldforscher

Mitte März besuchten uns an zwei Terminen die „Helfer auf 4 Pfoten“. Mehrere Hunde mit ihren Besitzerinnen zeigten uns den richtigen Umgang mit Hunden – vom Kennenlern-Schnuppern zum Spazierenführen, Verkleiden, Suchspiel, Leckerli-Geben und natürlich wurden die Hunde ausgiebig gestreichelt! Auch wichtige Regeln wurden erklärt, z.B. wie mit fremden Hunden umzugehen ist. Lehrreich und unterhaltsam verging die Besuchszeit der Hunde wie im Flug.

### Seniorenachmittag am Volksfest



Die ältesten Besucher erhielten ein kleines Präsent

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des Pfingstvolksfestes ein Seniorenachmittag, der seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Volksfestes ist, abgehalten. Zu dieser Veranstaltung wurden heuer von der Gemeinde 735 Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die 75 Jahre und älter sind. Am Pfingstsamstag fand sich eine Vielzahl der ge-

ladenen Senioren im Festzelt ein, um bei Brotzeit, Musik und artistischen Darbietungen einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Bürgermeister Josef Reff begrüßte alle Anwesenden und ehrte die Ältesten mit einem kleinen Geschenk.



Von links: Landrat Peter Dreier, Christian Hoffmann, Susanne Fischer, Franziska Holzner, Bürgermeister Josef Reff, Agnes Dachs, Peter Eppeneder, Rudi Brunnbauer und Landtagsabgeordnete Jutta Widmann.

## Sechs Vereinsaktive für ihre Leistungen herausgehoben

Bereits zum vierten Mal würdigte die Marktgemeinde sechs handverlesene ehrenamtlich Tätige im Rahmen des letzten Volksfestabends. Die Ehrung nahmen Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Josef Reff gemeinsam vor. Für die richtige Stimmung im Festzelt sorgte dabei die Gruppe „d’Hoglbuchan Sasndengla“.

Der Abend stand unter dem Motto „Ehrenamt ist Ehrensache“. In seiner kurzen Ansprache berief sich Bürgermeister und Schirmherr Josef Reff auf ein Zitat Erich Kästners: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Im Rahmen von Ehrenämtern werde viel Menschliches weitergegeben, meinte er. Damit fördere die ehrenamtliche Tätigkeit den Zusammenhalt in der Gemeinde. Land-

rat Peter Dreier sprach in Bezug auf den Ehrenamtsabend von einer kleinen Tradition in Geisenhausen. „Es war eine gute Idee, diesen Tag einzuführen“, lobte er. Damit werde die Arbeit in den Vereinen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Einzelnen wurden die sechs ehrenamtlich Tätigen auf die Bühne gerufen. Den Anfang machte Rudi Brunnbauer, er ist seit 35 Jahren Vorsitzender des Kampfsportvereins, den er auch gegründet hatte. Mittlerweile ist Brunnbauer sogar Präsident der Bayerischen Amateur Kickbox Union und Vizepräsident des Deutschen Bundesfachverbands für Kickboxen. Reff lobte Brunnbauers weltweite Vernetzung, mit der er Geisenhausens Namen hinaustrage.

Agnes Dachs ist seit Jahrzehnten schon ehrenamtlich in der Gemeinde tätig und bereits zehn Jahre lang als Gemeinderätin engagiert. Seit vielen Jahren gehört sie der Vorstandschaft der katholischen Frauengemeinschaft an, deren stellvertretenden Vorsitz sie schon seit 16 Jahren inne hat. Bekannt ist Dachs von ihren humoristischen Auftritten bei verschiedenen Anlässen. Sie singt im Chor der Barbara Singers

und leitet den Verein als erste Vorsitzende. Außerdem betreut sie mit ihrer Familie die Kirche Sankt Michael in Salksdorf.

Seit 1970 ist Peter Eppeneder Mitglied der Skiabteilung im TVG, war auch Leiter dieser Abteilung und hatte in dieser Zeit die Geisenhausener Skischule gegründet. Vielen jungen Bürgern hat er das Skifahren beigebracht. Er leitete lange Zeit die Skigymnastik und seit einigen Jahren nun die Seniorengymnastik. Reff sagte, Eppeneder sei seit 50 Jahren ein engagierter Mitstreiter in der Skiabteilung des TVG.

Als langjährige Vorsitzende der Liedertafel wurde Susanne Fischer gewürdigt. Sie war für die Organisation zahlreicher Veranstaltungen zuständig, beispielsweise für das 100-jährige Gründungsfest im Jahr 2004. Vor einigen Jahren gründete sie den Kinderchor der KiLis innerhalb der Liedertafel. Selbst ist sie schon seit 30 Jahren als Sängerin im Chor aktiv.

Er leitet seit 20 Jahren die Modellfluggruppe von Geisenhausen mit „eigenem Flughafen“ und hatte dem Verein aus einer Krise geholfen: Christian Hoffmann machte die hiesigen Modellflieger über die Grenzen der Gemeinde und des Landkreises hinaus bekannt. Bei dem 40-jährigen Jubiläum der Gemeinschaft vor einem Jahr waren Gäste sogar außerhalb Bayerns angereist.

Die letzte im Bunde war Franziska Holzner, die seit über 24 Jahren Schriftführerin bei den Brauhauschützen ist. Als tragende Säule im Verein wirkte sie bei allen Veranstaltungen tatkräftig mit. Jahrzehntlang unterstützte sie ihren Schützenverein bei Wettkämpfen und hatte damit den Namen Geisenhausens über die Landkreisgrenzen hinaus getragen.

*Peter Köppen*



Landrat Peter Dreier (links) und Bürgermeister Josef Reff nahmen die Ehrungen auf der Bühne des Festzelts vor.



Andreas Kletzmeier führte durch den Abend

## Broschüre „Älter werden in der Region Stadt und Landkreis Landshut“

Die Idee einer gemeinsamen Seniorenbroschüre von Stadt und Landkreis Landshut entstand beim Prozess zur Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes.

Die druckfrische 100-seitige Broschüre ist ab Ende Juni im Rathaus erhältlich.

Der Ratgeber ist ein Nachschlagewerk für ältere Menschen sowie ihre Angehörigen und beinhaltet wertvolle Tipps, Adressen und Ansprechpartner - angefangen von den Vertretern der Seniorenarbeit, über Wohnen im Alter, sozialrechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten, Kultur, Sport und Erholung bis hin zu den Möglichkeiten zur schönen Gestaltung ihres Lebensabends. Ein möglichst langes, selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen, das ist der Wunsch vieler. Dieser Leitfaden, der aus einem gemeinsamen Projekt von Stadt und Landkreis entstand, kann bei der Umsetzung in vieler Weise behilflich sein.

## Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Straßen, Wegen, Gehwegen

Die Gemeinde erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Wegen und Gehwegen zurückzuschneiden. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist. Wenn Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamen- und Hinweisschilder durch überwuchernde Bepflanzung verdeckt sind, ist eine ausreichende Beleuchtung von Straßen und Gehwegen und die ungehinderte Sicht auf Verkehrszeichen und Schilder beeinträchtigt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden daher alle Haus- und Grundstückseigentümer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hineinwachsende Sträucher, Hecken, Äste und Zweige bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Vielen Dank.



**Impressum** Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff / **Layout:** motivmedia Verlag, Velden, www.motivmedia.de / **Bilder:** Seite 10-11: Peter Köppen; Bild Seite 22: © nnjyvcc/adobe.stock.com. Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen, motivmedia Verlag oder Verfasser. / **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen / **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.

## Die Nachbarschaftshilfe GeNaHi informiert:

Die neu gegründete Nachbarschaftshilfe in Geisenhausen bietet seit Juni einen „Einkaufstag“ an. Jeden Freitag stehen Helfer zur Verfügung die den Senioren beim Einkauf behilflich sind. Entweder nur als Fahrdienst oder auch auf Wunsch als Begleitung. Wer diesen regelmäßigen Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter der Telefon 08743/356 999 8 melden. Ebenso bietet die GeNaHi auch Hilfe für alles Schriftliche an, wie z. B. beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen oder beim Erstellen der Notfallmappe für Senioren, die in der Gemeinde erhältlich ist. Auch hier können sich Hilfesuchende unter der oben genannten Telefonnummer melden.

## Das Gemeindeforum Geisenhausen informiert:

Die vom Gemeindeforum angebotene Veranstaltung „Auf Rädern zum Essen“ fand bereits in zwei Lokalen in Geisenhausen statt. Beim ersten Treffen in der Pizzeria Pepone konnte die Seniorenbeauftragte Anna Velat 23 Personen begrüßen. Beim zweiten Mittagstisch im Gasthaus Oberloher waren 25 Personen der Einladung gefolgt. Bei diesem Angebot geht es darum, so lange es die Gesundheit erlaubt, die eigenen vier Wände zu verlassen und in netter Gesellschaft zu Mittag zu essen. Der nächste Mittagstisch findet am 4. Juli im Gasthaus Poseidon in der Kirchstraße statt. Natürlich wird auch der Fahrdienst wieder angeboten. Anmeldungen werden von Anna Velat unter der Nummer 0151/15597567 oder von Rosmarie Wierer unter 08743/2641 entgegengenommen. Auch die nächsten Termine stehen bereits fest. Am 5. September werden die Brauhausstuben und am 7. November wieder die Pizzeria Pepone der Gastgeber sein. Die Termine werden jedoch nochmals zeitnah in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

## Berechtigungsscheine für Tafel auch bei der Caritas erhältlich

Die Tafel Vilsbiburg ist eine Initiative von ehrenamtlichen Vilsbiburger Bürgern, um bedürftigen Menschen in der Region zu helfen. Lebensmittelhändler überlassen der Tafel kostenfrei Waren, die qualitativ einwandfrei, aber für den Verkauf nicht mehr geeignet sind. Die Ausgabe erfolgt jeden Freitag, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Unteren Stadt 7/8 in Vilsbiburg gegen eine Gebühr von einem Euro. Abholer müssen sich bis spätestens 10.30 Uhr registrieren lassen. Berechtigungsscheine für die Tafel werden nur von der Caritas (Vilsbiburg, Unter Stadt 4) oder der Tafel selbst ausgestellt. Die Tafel unterstützt jeden, der seine Bedürftigkeit nachweisen kann, z. B. bei niedrigem Einkommen oder Renten und bei Krankheit sowie Menschen, die auf staatl. Hilfe angewiesen sind (Arbeitslose, Hartz-4-Empf., Asylbewerber, Flüchtlinge usw.)

## Kostenfreie Baby- und Kleinkindersprechstunde

Im Familienzentrum Vilsbiburg (Frontenhausener Str. 19) findet jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr eine kostenlose und auf Wunsch anonyme Sprechstunde für Eltern von Babys und Kleinkindern statt. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Die Kinderkrankenschwester Nicole Ruhland informiert und berät Sie bei allen Fragen rund um Ihr Baby oder Kleinkind. Die Babys können auch gewogen und gemessen werden. Die nächsten Termine sind am 19.6., 26.6., 3.7., 10.7., 17.7. und 24.7.2018.

**Info:** Koki - Netzwerk frühe Kindheit, Tel. 0871 408-4933 / -4931. [www.koki-landshut.de](http://www.koki-landshut.de)

Die Initiative Silicon Vilstal rund um Innovation, Gründergeist und Kreativität hat sich inzwischen in der Region etabliert. Das wichtigste Ereignis im Silicon Vilstal Jahreskalender ist das Mitmachfestival vom 21.-23. September 2018 unter dem Motto „Heimat für Neues“. Das Festivalwochenende startet mit dem Auftaktabend im Augustinerstadel am Freitag. Das Wochenende bietet wieder ein buntes Programm mit Vorträgen, Kursen, Kultur und Workshops für Jung und Alt.

## Heimat für Neues

Zentraler Ort ist das Trachtenkulturentrium in Holzhausen. Das Gelände des historischen Bauernhofs wird dabei zum Festivalcampus. In der Region wird es Partnerveranstaltungen und ein Mobilitätsangebot geben.

Das Programm des Mitmachfestivals wird am 25. Juli um 11.00 Uhr im Landratsamt Landshut und um 17.00 Uhr in der „Botschaft Niederbayerns“ in München öffentlich vorgestellt. Themenfelder sind unter anderem Digitalisierung, Landwirtschaft, Brauchtum, Leben und Arbeiten auf dem Land sowie viele Kreativaktionen. Fortgesetzt wird auch die Aktion „Bauer sucht Startup“. Dabei werden Jungunternehmen mit Partnern im Vilstal vernetzt. Beim Mitmachfestival können Besucher dann die Lösungen ausprobieren.

## Silicon Vilstal überregional

Die Aktivitäten von Silicon Vilstal gewinnen inzwischen auch überregional an Aufmerksamkeit. Silicon Vilstal war ausgewählt, Bayern bei „Innovation made in Germany“ zu vertreten. Seither gab es Berichte in bundesweiten Medien und Einladungen zu Workshops und Vorträgen. Das Team hat daraus die „Silicon Vilstal Roadshow“ mit Stationen in München, Nürnberg und Vallendar gemacht, die vom LEADER-Programm des Landkreises unterstützt wird. Auf Einladung von Bayern International war Helmut Ramsauer, der Initiator von Silicon Vilstal, im April eine Woche in der Tobasee-Region auf Sumatra in Indonesien. Dort gab er Vorträge und Workshops zu Silicon Vilstal. Gegenbesuche sind geplant.



1 - Kinder programmieren Roboter in der Ideenwerkstatt // 2 - Entspannte Stimmung beim Kreativfest // 3 - Das Mitmachfestival findet 2018 in Holzhausen statt // 4 - Spannende Vorträge beim Auftaktabend // 5 - Silicon Vilstal Teilnehmer bei der SensAbility-Konferenz



## Mitmacher im Vilstal gesucht

Silicon Vilstal ist eine Initiative von Menschen aus der Region. Weitere Mitmacher, Helfer und Förderer für Silicon Vilstal sind herzlich willkommen. Die Mitmachmöglichkeiten reichen von inhaltlichen Mitmachbeiträgen, Medienarbeit über Terminkoordination bis zu Eventorganisation und Logistik. Interessierte können sich gerne unter [info@siliconvilstal.de](mailto:info@siliconvilstal.de) melden.



Nach vielen Monaten der Planung und Vorbereitung war es am 25. März endlich soweit: Die Bücherei eröffnete im neuen Bürgerhaus.

Zusammen mit der Kolpingfamilie, dem Historischen Verein, der Nachbarschaftshilfe GeNaHi, dem Bunten Miteinander Geisenhausen und Künstlern aus Geisenhausen und Umgebung lud die Gemeindebücherei zur Erkundung der alten Knabenschule - jetzt Bürgerhaus - ein. Und viele, viele kamen. Die Besucher drängelten sich und so war es gut, dass noch eine Trennwand fehlte, als unser Bürgermeister Josef Reff die Räume mit freundlichen Worten für eine gute Zukunft ihrer neuen Bestimmung übergab. Helle Räume, eine neue Einrichtung und viele neue Medien gab und gibt es zu entdecken.



Ehrenamtliche Helfer der Bücherei



Wer wollte, konnte Neuestes ausleihen oder sich über E-Books informieren. Etliche Besucher nutzten die Gelegenheit und ließen sich einen Leserausweis ausstellen. Die jungen Besucher konnten ein Windrad basteln, sich zum Schmökern in die Lesecke zurückziehen oder sich eine Geschichte erzählen lassen. Musikalisch frisch und fröhlich umrahmt wurde die Eröffnung von Gunda Lehberger-Tremmel mit dem Kinderchor und von den Bläsern der Gruppe „Jung's Blech“. Große und Kleine konnte sich am Kuchenbuffet stärken und bei einer Tasse Kaffee die ersten Eindrücke austauschen. Viele haben zusammengearbeitet um diesen Tag möglich zu machen. Unser besonderer Dank gilt: Bürgermeister und Gemeinderat, Handwerker verschiedener Gewerke und die Mitarbeiter des Bauhofs und der Gemeindeverwaltung sowie das Team der Bücherei und nicht zuletzt alle Besucher dieses Tages.

Für **die erste Veranstaltung** in der neuen Gemeindebücherei konnte als hochkarätiger Redner Josef Kraus gewonnen werden. Sehr engagiert und sprachgewandt referierte er über das **Thema „Sprache und Lesen im Zeichen der Digitalisierung“**. Ein lebendiger und unterhaltsamer Vortrag zu einem ernsten Thema erwartete das interessier-

te Publikum. Fazit des Abends: Nur wer mit Sprache als Werkzeug gut umzugehen weiß und sich im Gebrauch sicher ist, wird sich auch mit digitalen Medien auseinandersetzen können. Sprache verstehen, Texte inhaltlich erfassen und kritisch hinterfragen ist heute wichtiger denn je. Lesen fördert diese wichtigen Kompetenzen und macht mit den richtigen Büchern auch noch Spaß. Somit ist die Bücherei nach wie vor ein wichtiger Ort für Lese-



förderung, dessen Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Sehr gespannt auf die neue Bücherei waren auch die Schüler und freuten sich schon auf die erste Klassenausleihe in den neuen Räumen. Neben dem guten Vorbild lesender und vorlesender Eltern, hilft auch der regelmäßige Besuch durch die Schulklassen, die Kinder und Jugendlichen an Bücher heran zu führen und für gute Geschichten zu begeistern. Neben der Frage „Wo finde ich Was?“ interessierte vor allem: „Gibt es auch heuer wieder eine lange Ferienlesenacht in der Bücherei?“ Ja, die wird es geben und wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme. Die Anmeldung läuft wie immer über das Ferienprogramm der Gemeinde.

Nach dem anstrengenden Umzug, ersten Anlaufproblemen mit der digitalen Technik und einer rundum gelungenen Eröffnung, ist inzwischen wieder Routine eingekehrt und wir freuen uns Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten begrüßen zu können:

Montag	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 15:30 Uhr
Freitag	16:00 – 15:30 Uhr
Samstag	16:00 – 15:30 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter [www.buecherei-geisenhausen.de](http://www.buecherei-geisenhausen.de). Dort finden Sie neben aktuellen Informationen auch „Findus“ unser Suchprogramm für den Bücherbestand.

**Öffnungszeiten  
des Rathauses**

Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr, Mo und Mi: 13.30 - 15.30 Uhr  
Do: 13.30 - 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

<b>Einwohnermeldeamt</b>	Zi. 002 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 30	ewo@geisenhausen.de
<b>Standesamt</b>	Zi. 003 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 32	standesamt@geisenhausen.de
<b>Kasse</b>	Zi. 004 Robert Kapfenberger Brigitte Antholzer	Tel. 96 16 31 Tel. 96 16 41	kasse@geisenhausen.de kapfenberger@geisenhausen.de antholzer@geisenhausen.de
<b>Steuer- verwaltung</b>	Zi. 005 Peter Neudecker Barbara Holzner	Tel. 96 16 33 Tel. 96 16 43	steuerverwaltung@geisenhausen.de neudecker@geisenhausen.de holzner@geisenhausen.de
<b>Kämmerei</b>	Zi. 006 Klaus Beresowski Richard Brams	Tel. 96 16 34 Tel. 96 16 14	kaemmerei@geisenhausen.de beresowski@geisenhausen.de brams@geisenhausen.de
<b>Bauamt (Technik)</b>	Zi. 101 Inge Blechinger Werner Neumaier Gudrun Maier	Tel. 96 16 24 Tel. 96 16 44 Tel. 96 16 45	bauamt-technik@geisenhausen.de blechinger@geisenhausen.de neumaier@geisenhausen.de maier@geisenhausen.de
<b>Bauamt (Verwaltung)</b>	Zi. 101 Elisabeth Schuder Rudi Eder	Tel. 96 16 22 Tel. 96 16 23	bauamt-verwaltung@geisenhausen.de schuder@geisenhausen.de eder@geisenhausen.de
<b>Bürgermeister Josef Reff</b>	Zi. 107	Tel. 96 16 10	buergermeister@geisenhausen.de
<b>Vorzimmer</b>	Zi. 108 Rosmarie Oberschwendtner Monika Römelsberger	Tel. 96 16 11	vorzimmer@geisenhausen.de oberschwendtner@geisenhausen.de roemelsberger@geisenhausen.de
<b>Geschäftsleitung</b>	Zi. 109 Heribert Rötzer	Tel. 96 16 20	geschaeftsleitung@geisenhausen.de roetzer@geisenhausen.de
<b>Personalverwaltung</b>	Zi. 201 Stephan Lauschinsky	Tel. 96 16 35	personal@geisenhausen.de lauschinsky@geisenhausen.de

<b>Kindergarten St. Theobald</b>	Tel. 9 16 40 E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de
<b>Kinderkrippe St. Theobald</b>	Tel. 9 67 98 07 E-Mail: kinderkruppe@geisenhausen.de
<b>Kindergarten St. Martin</b>	Tel. 9 69 30 81 00 E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
<b>Kinderkrippe St. Martin</b>	Tel. 9 69 30 82 00 E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
<b>Grund-/Mittelschule St. Martin</b>	Tel. 96 00-0 E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de
<b>Montessori Volksschule</b>	Tel. 9 14 33 E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de
<b>Schülerhort</b>	Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52 E-Mail: hort@geisenhausen.de

**Sonstige Einrichtungen im Marktbereich**

<b>Bauhof</b>	Tel. 9 67 99 32
<b>Kläranlage</b>	Tel. 4 59
<b>Freibad</b>	Tel. 8 04
<b>Altstoffsammelstelle</b>	Tel. 24 55
<b>Seniorenheim</b>	Tel. 96 96-0
<b>Bücherei</b>	Tel. 96 00 44 E-Mail: buecherei@geisenhausen.de

**Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle**

Winter: Mi 13 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr  
Sommer: Mi 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

**Bauschuttannahmestelle Feuerberg**

Winter: Mi 13-16 Uhr, Sa 9.30-12 Uhr  
Sommer: Mi 14.30-18 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr